

## GALERIE VOLKER DIEHL

Kontakt: Diana Arce

Telefon: +49 30 22 48 79 22

email: [info@dv-art.com](mailto:info@dv-art.com)

**JANINE GORDON *DIRT***

**8 MÄRZ BIS 13 APRIL 2005**

**Galerie Volker Diehl präsentiert eine Ausstellung der New Yorker Künstlerin, Janine Gordon; eine poetische Auseinandersetzung mit dem Begriff Schmutz. Janine Gordon bearbeitet dieses Thema mit Text- und Symbol-Collagen aus Swarovski Steinen (eine Analyse der „Ice“ Kultur und Diamanten), Pistolenzeichnungen und Photos von Brasilianischen Gangstern in New York, schnüffelnden Kids, Hip Hop Legenden, Pogo-Tänzern und tätowierten Jugendlichen. Die Ausstellung konfrontiert uns mit Metaphern für Kraft, Tod, Angst, Hass und Schock.**

„Die Definition des Wortes Schmutz umfaßt sowohl, den physischen Schmutz – den unendlichen Schmutz der brasilianischen Photolabore auf meinen Negativen, den Schmutz von Randalls Island, den Schmutz der ungewaschenen Chera Colas (Leimschnüffler) in Sao Paulo – sowie das, was die Gesellschaft als ihren Abschaum bezeichnet: Gangster, Rapper, Punk, Arme,“ sagt Janine Gordon.

Janine Gordons ausdrucksstarke Photos bilden den Hauptteil der Ausstellung. Vier Gruppen von jeweils neun Fotos kommentieren Aspekte der modernen Subkultur: Brasilianischen Ausreißer, Pogo-Tänzer in New York, Hip-Hop Legenden und aufstrebende Poeten. Zu den Kindern von “Chera Colas do Teatro Municipal, Anjagabaju, Sao Paulo, Brasil” entwickelte sie ein enge Beziehung.

“20 bis 30 heimatlose Kinder, Alter 5 bis 16, aus den favelas [slums] bauten ein “Never-Never land” aus Kartons und Decken. Sie konnten dieses ihr Heim circa fünf Wochen halten bis die Polizei sie verjagte... Ich freundete mich mit den Kids an und gab ihnen oft etwas zu essen, da ihnen sonst niemand half. Sie schnüffelten, weil sie oft tagelang nichts zu essen bekamen,“ sagt Gordon.

Ausserdem sind in der Ausstellung zwei Serien über die Pogo-Tänzer „Mosh Pits“ in New York. “The Light Beyond” ist eine Dokumentation eines „mosh pit“ in Randalls Island. Randalls Island war eine extrem schmutzige und staubige Mülldeponie. Die Tänzer kamen hierher mit Tüchern als Mundschutz und Staubmasken. „ABC mosh pit“ wurde 2004 während einer Show von „The Profits“ im Club ABC no Rio in New York City geschossen. Janine Gordons Serie zeigt Bilder von Angriff und Gegenangriff.

„Malik, mein damaliger Freund, tanzte, ohne irgend jemandem etwas zuleide zu tun, und diese Psycho-Faschisten attackierten jeden, der zufällig eine dunkle Haufarbe hatte. Seine schwarzen Bandmitglieder mit Dreadlocks, die Zeugen des Angriffs waren, starteten sofort den Gegenangriff“, erklärt Gordon.

Schließlich zeigt die Ausstellung außer den Chera Colas, den zwei New Yorker „mosh pits“, noch die „Hip Hop Collection Volume 1“ mit den Fotos von Rappern, wie Remy Ma, Busta Rhymes, Public Enemy, M.O.P. und Jean Grae. Ein Photo zeigt die dunkle Silhouette von Raekwon, der ein Loblied auf Old Dirty Bastard singt.

**Janine Gordon** ist eine New Yorker Künstlerin, die mit den verschiedenen Medien arbeitet, Photographie, Malerei, Zeichnung, Collage und Video. Ihren Bachelor of Arts hat sie an der Cooper Union in New York City erworben, ihren Master of Arts an der New York University. Ihre Arbeiten werden überall in den USA gezeigt, sie ist sowohl in internationalen Sammlungen vertreten, in Paris, Genf, Dublin und Rotterdam, als auch in der ständigen Sammlung des Whitney Museums in New York. Ihre Arbeiten werden in Zeitschriften wie *Aperture*, *Nerve* und *Arena Hommes Plus* veröffentlicht. Als Hip Hop Sängerin hat Janine Gordon zwei Alben produziert und macht Performances unter ihrem Künstlernamen Jah Jah.